

2. Juni 2015

Jubiläumsurkunden an 52 niederösterreichische Feuerwehren überreicht LH Pröll: „Botschafter für das Freiwilligenwesen“

Im Sitzungssaal des NÖ Landtages in St. Pölten überreichte gestern, Montag, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gemeinsam mit Landesrat Dr. Stephan Pernkopf und Landesfeuerwehrkommandant Dietmar Fahrafellner, MSc die Jubiläumsurkunden an insgesamt 52 niederösterreichische Feuerwehren, die heuer ihr 125-, 140- oder 150-jähriges Bestehen feiern.

Landeshauptmann Pröll sagte, dass diese alljährliche Feierstunde bereits zu einer Tradition geworden sei. Das sei von großer Bedeutung, denn „wir sind in eine Zeit hineingekommen, die zunehmend egoistischer wird“. Es zeige sich aber, dass man „im Gemeinsamen vieles bewegen kann“, so Pröll. „Daher ist es wichtig, dass es Institutionen gibt, die gegen den Trend der Zeit ankämpfen. Das sind unsere Feuerwehr-Kameradinnen und Kameraden“, so der Landeshauptmann. Diese seien „ein Botschafter für das Freiwilligenwesen“.

„Sie sind unsere Versicherungspolizze“, so Pröll zu den Feuerwehrleuten. Deshalb wolle man ihnen „seitens des Landes Rückenstärkung geben“. Es sei wichtig, dass die Kameradinnen und Kameraden „mit optimalen Gerät ausgestattet“ seien. „Jeder Euro, der für das Feuerwehrwesen eingesetzt ist, verzinst sich mehrfach“, so Pröll. Im Gespräch mit Moderator Peter Madlberger sagte der Landeshauptmann, dass im Ausland „in höchsten Tönen über die Einsatzfähigkeit und Einsatzbereitschaft der niederösterreichischen Feuerwehren gesprochen wird“.

Vieles sei heute selbstverständlich geworden, erinnerte Pröll an das Jubiläum 70 Jahre Republik und sagte, dass mehrere der geehrten Feuerwehren doppelt so alt seien. „Aber eine Gesellschaft kann auf Dauer nur das geben, was ihr der Einzelne vorher gegeben hat“, so der Landeshauptmann. Die Feuerwehrleute seien dafür ein „gutes Vorbild“. Hinter ihrer Arbeit stecke „hohe Professionalität, um tatsächlich den richtigen Handgriff am richtigen Ort in die richtige Richtung zu tun“. „Sie sind ganz wesentliche Bestandteile der Familie Niederösterreich. Dafür danke ich Ihnen“, so Pröll.

„Die Ausrüstung ist das Wesentliche“, so Landesrat Pernkopf, denn es gehe darum, dass die Feuerwehrleute sicher seien. „Das fängt bei der technischen Ausrüstung an und geht bis zum Digitalfunk“. Eine Serviceverbesserung habe man in den letzten Jahren erreicht, dafür und für den Mut, der seitens der Kameradinnen und Kameraden aufgebracht werde, bedankte sich Pernkopf herzlich.

„Jugendarbeit ist für uns ganz wesentlich“, so Landesfeuerwehrkommandant Fahrafellner.

NÖPK Presseinformation

Durchgeführt werden daher Schulprojekte, bei denen es um Brandschutzerziehung und darum, Mitglieder zu werben, geht. „Wir wollen wieder das Handwerk in den Vordergrund bringen. Wir sind gefordert, erzieherisch tätig zu werden“. Dass das gelinge, zeige die nach wie vor steigende Tendenz an Mitgliedern. Rezept des Erfolgs der Feuerwehren sei „schnell und rasch handeln und gut darüber zu berichten“, so Fahrafellner.

Die Urkunden für ihr 125-Jahre-Jubiläum wurden an die Freiwilligen Feuerwehren Braunegg, Bullendorf, Els, Erpersdorf, Großengersdorf, Großhofen, Höbersdorf, Joching, Klosterneuburg-Höflein, Klosterneuburg-Kritzendorf, Langau, Lanzendorf, Oberarnsdorf, Oedt/Wild, Pfaffenschlag, Rabensburg, Rührsdorf, Rutzendorf, Senning, Seyring, Stadt St. Valentin, Wolfpassing, Ziersdorf und Zeiselmauer sowie an die Betriebsfeuerwehren Klosterneuburg Stift und Universitätsklinikum Tulln überreicht.

Für ihr 140-jähriges Bestehen wurden Urkunden an die Freiwilligen Feuerwehren Bad Deutsch Altenburg, Fels am Wagram, Gobelsburg-Zeiselberg, Grafenschlag, Großschönau, Hafnerbach-Markt, Hagenbrunn, Hohenberg, Judenau, Lengenfeld, Lilienfeld, Payerbach, Persenbeug, Randegg, Reinsberg, Ruprechtshofen, Schwadorf, Sittendorf, St. Aegydt-Markt, Ternitz-Sieding, Trautmannsdorf/Leitha und Vösendorf überreicht.

Die Urkunden für ihr 150-Jahre-Jubiläum wurde an die Freiwilligen Feuerwehren Stadt Bad Vöslau, Baden-Stadt, Hadersdorf und Stadt Korneuburg überreicht.

Nähere Informationen: NÖ Landesfeuerwehrverband, Franz Resperger, Telefon 02272/9005-13211, e-mail franz.resperger@feuerwehr.gv.at, <http://noelfv.noel122.at/>.